

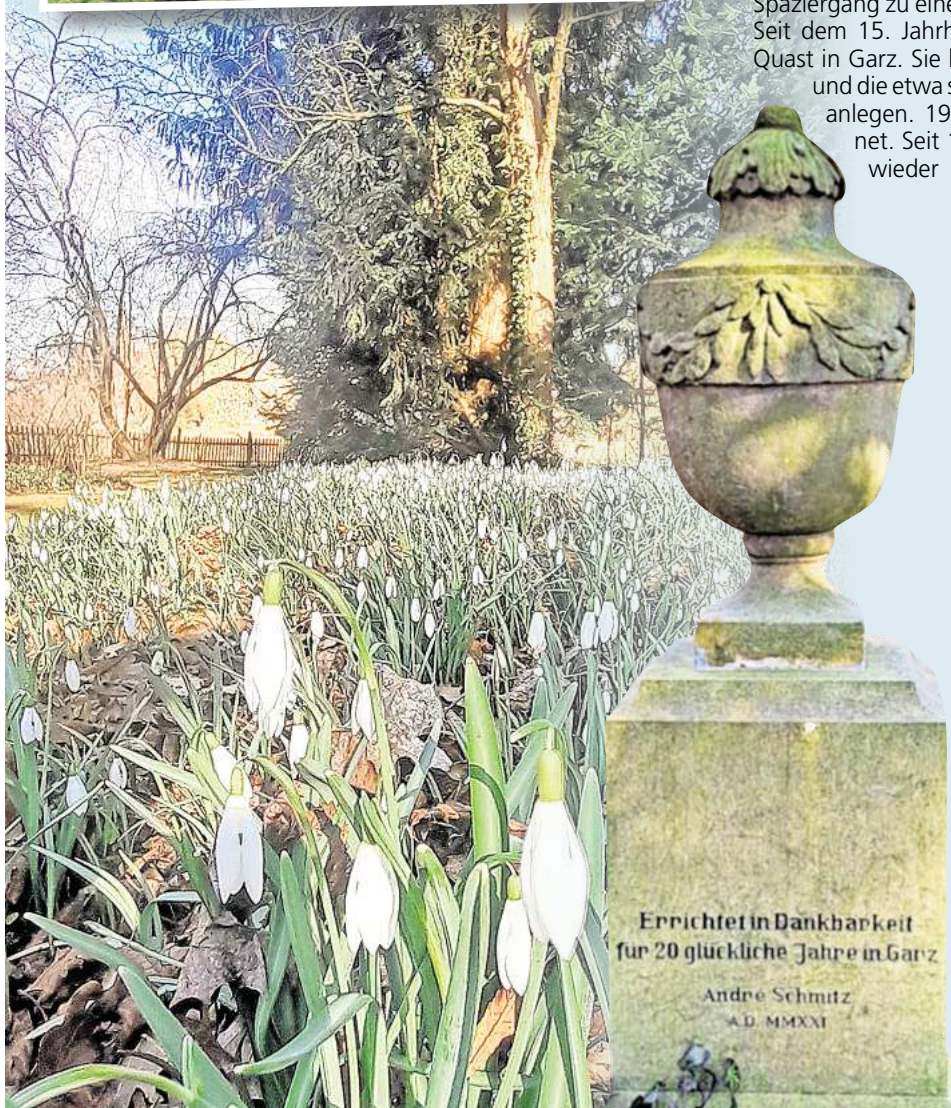
WOCHENSPIEGEL **BLITZLICHT**

Frühlingserwachen

Bei noch recht kühlem, aber sonnigem Wetter entstanden am vergangenen Sonntag diese frühlingshaften Fotos vom Garzer Gutspark. Krokusse, Schneeglöckchen und Winterlinge haben zur Zeit den Park erobert und machen einen Spaziergang zu einem Erlebnis. Seit dem 15. Jahrhundert lebte die Familie von Quast in Garz. Sie ließen das Gutshaus errichten und die etwa sechs Hektar große Parkanlage anlegen. 1945 wurde die Familie enteignet. Seit 1992 befindet sich die Anlage wieder in Privatbesitz. Im Jahr 2001

kaufte André Schmitz das Anwesen und sorgt seither mit großem Engagement und mit viel Leidenschaft dafür, dass Park und Gebäude ihrem Ruf als Kleinod gerecht werden. Die Parkanlage mit barocken Gartenelementen sucht ihresgleichen in der Region. Und obwohl der Park Privatbesitz ist, heißt Schmitz Interessierte herzlich willkommen und lädt zu einem Spaziergang ein, sofern die Besucher die Natur, die dort lebenden Tiere und die Ruhe respektieren. Hunde sind an der Leine zu führen.

Text und Fotos: G. Elstermann/R. Berger-Karin



An 20 glückliche Jahre in Garz erinnert André Schmitz mit der Inschrift auf diesem Sockel – siehe Foto links.



Der schlaue Fuchs kauft bei uns!



Schlau-Kauf-Wochen bis zum: **22.03.2025** Jetzt modellabhängig bis zu **12.025,- Euro\* sparen und 6 Jahre Garantie\*\* sichern!**

\*Der Preisvorteil ergibt sich aus dem Nachlass der Dinnebier Automobile GmbH auf Lager- und Bestandsfahrzeuge. Alle Preisangaben inkl. MwSt.. Aktion ist gültig bei Kauf bis zum 22.03.2025. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bei Barkauf, Leasing und Finanzierung. Bei Leasing und Finanzierung besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.  
\*\*3 Jahre Suzuki Neuwagengarantie plus 3 weitere Jahre Suzuki Neuwagen-Anschlussgarantie (Ein Service der Real Garant Versicherungs AG, Marie-Curie-Straße 3, 73770 Denkendorf.), bis zu 150.000 km mit umfangreichen Garantieleistungen im Rahmen der Anschlussgarantie-Bestimmungen.

**DINNEBIER**

Unsere Größe – Ihr Vorteil.  
dinnebier@suzuki-handel.de  
www.dinnebiergruppe.de

**PRITZWALK** Fritz-Reuter-Str. 1  
(03395) 764 390 16928 Pritzwalk  
**WITTENBERGE** Lindenberger Str. 6  
(03877) 954 922 0 19322 Wittenberge

**Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club** Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100 km; kombinierter Wert der CO<sub>2</sub>-Emission: 98 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: C. **Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Club** Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 5,3 l/100 km; kombinierter Wert der CO<sub>2</sub>-Emission: 119 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: D. **S-Cross 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort** Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 5,3 l/100 km; kombinierter Wert der CO<sub>2</sub>-Emission: 120 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: D. **Swace 1.8 HYBRID CVT Comfort+** Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,5 l/100 km; kombinierter Wert der CO<sub>2</sub>-Emission: 102 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: C. **Across 2.5 PLUG-IN HYBRID CVT Comfort+** Verbrauchswerte gewichtet kombiniert: Energieverbrauch: 17,1 kWh/100 km plus 1,0 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission: 22 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: B; Verbrauchswerte kombiniert bei entladener Batterie: Kraftstoffverbrauch: 6,6 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Klasse: E. Diese Werte wurden nach dem WLTP-Prüfverfahren ermittelt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.auto.suzuki.de/wltp](http://www.auto.suzuki.de/wltp).



Tauchfahrt am Nordpol

Ein Highlight der 20. Ökofilmtour in Ostprignitz-Ruppin wird am 13. März im Wittstocker Kino „Astoria“ gezeigt

**WITTSTOCK/DOSSE.** Am 13. März ab 19 Uhr können die Wittstocker Kinobesucher 75 Minuten lang eine ungewöhnliche Expedition begleiten. Gezeigt wird der Dokumentarfilm „Expedition Arktis 2 – Tauchfahrt am Nordpol“.

Die „Polarstern“, Deutschlands einziger Eisbrecher, fährt im Sommer 2023 etwa 5000 Seemeilen bis zum Nordpol durch das Eis, das erschreckend schnell schwindet. An Bord befinden sich 54 Forscher, 42 Besatzungsmitglieder und jede Menge wissenschaftliche Instrumente. Antje Boetius, Deutschlands bekannteste Meeresbiologin, will mit verschiedenen internationalen Teams herausfinden, wie das Leben am Nordpol funktioniert. Dafür kommt erstmals ein besonderes Kamerasystem zum Einsatz, um den Meeres-

boden in 4000 Meter Tiefe zu erkunden. Das schwere System wird in langsamer Schleppfahrt ins Wasser gelassen. Ein Glasfaserkabel verbindet es mit dem Schiff. Eine Stunde dauert das Eintauchen, während bei den Spezialisten auf dem Eisbrecher die Spannung wächst. Werden sie tatsächlich hier die nördlichsten Schwämme der Welt finden, die bis zu 30 Kilo schwer werden können? Als dann die Kamera die ersten Livebilder vom Meeresgrund sendet, ist die Begeisterung der Wissenschaftler groß. Nicht nur Tiefseeschwämme sondern auch Anemonen, Krebse und Fische sind ganz deutlich zu sehen.

Freilich passieren auch technische Pannen, die Forscher müssen improvisieren. Ein Filmteam begleitet sie dabei. Die Expedition bringt zahlreiche neue Erkenntnisse – auch zum Klimawandel und

seinen Folgen. Antje Boetius kommt mit ihren Forscherteams zu dem Schluss. „Wenn Meeresströmungen anders werden, dann macht das etwas mit den Wetterphänomenen und so müssen wir den Arktischen Ozean nicht mehr als ein fernes Randmeer betrachten. Wir haben neues Verständnis geschaffen für diese neue Arktis. Sie ist unvorhersehbarer geworden. Sie ist anders.“

Im Anschluss an die Dokumentation wird noch ein sehr persönlicher Livemitschnitt von einem Gespräch der Festivalleiterin Katrin Springer mit Prof. Dr. Antje Boetius, Direktorin des Alfred-Wegener-Institutes, und mit Regisseur Philipp Grieb gezeigt. WS

Am 13. März zeigt das Wittstocker Kino „Astoria“ eine Dokumentation über die Fahrt des Eisbrechers „Polarstern“ zum Nordpol. Foto: Ufa

